



Das Lese-Buch als Grundlage und Mittelpunkt eines bildenden, aber nicht grammatisierenden Unterrichts in der Muttersprache

Otto, Friedrich

Erfurt, 1844

10) Vergleich und der beiden Fabeln: der kluge Staar und der Fuchs und die Trauben.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-63305](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-63305)

9) Nachbildungen.

1. Der Stier und das Kleestück.

Auf einer magern Weide, die an ein Stück Feld mit hohem Klee grenzt, grasen einige Kühe und ein Stier. Als der Stier das Kleestück, das aber durch einen Zaun von der Weide getrennt ist, gewahr wird, macht er Versuche, den Zaun zu durchbrechen und zu überspringen; doch umsonst. Um nun von den Kühen, die seinen Anstrengungen zugesehen haben, nicht ausgelacht zu werden, wendet er sich weg und sagt: „Der Klee ist noch zu jung, er könnte mir schaden!“ —

2. Die Kaze und der Braten.

Mehrere Kazen gingen einst auf einen Schmaus aus und geriethen in einen Keller, in dem sie in einem Schranke, der mit einer Drathgitterthür versehen war, einen frischen Braten entdeckten. Eine derselben sprang sogleich an dem Schranke in die Höhe, und versuchte mit einer Pfote zu dem Braten zu gelangen, allein das Geflechte war zu dicht. Da sie nun den Hohn ihrer Genossinnen fürchtete, sprang sie schnell ab und rief: „Pfui, ich mag den Braten nicht, er sinkt ja!“ —

3. Der Knabe und das Nest.

4. Der Gesell und die gute Werkstätte.

5. Der Schüler und das Thema zur Arbeit.

6. Der Käufer und der Garten.

Sind die Schüler geweckt, so fällt es ihnen nicht schwer, sofort mündlich eine solche Nachbildung ohne Hülfe des Lehrers auszuführen.

10) Vergleichung der beiden Fabeln: der fluge Staar und der Fuchs und die Trauben.

In beiden Fabeln ist die handelnde Person ein Thier, aber in der einen ein Staar, in der andern ein Fuchs. Beide hatten ein Bedürfniß, auf dessen Befriedigung sie bedacht waren, denn der Staar hatte Durst, der Fuchs Hunger. Den Staar führte sein Durst zu einer Wasserflasche, den Fuchs sein Gang nach Beute zu einem Weinstocke. In der Flasche war Wasser, an dem Weinstocke hingen reife Trauben. Staar wie Fuchs waren bemüht, sich in Besitz des gefundenen Gutes zu setzen. Aber nur dem Staar gelang es, ein Mittel ausfindig zu machen, das ihn ans Ziel brachte; der Fuchs mußte trotz alles Nachdenkens und trotz seiner allbekannten List mit leerem Magen abziehen.